



KANTON
APPENZEL AUßER RHODEN

Informationsabend «Übertritt in die Oberstufe»

02. September 2026

innerer Landesteil





KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Ablauf

1. Begrüssung

2. Mein Kind vor dem Übertritt – welche Wege stehen offen?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. Mein Kind vor dem Übertritt: Hinweise aus der Primarschule
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

I. Paraskevopoulos

M. Bertsch

I. Walzthöny

S. Messmer

M. Müller

P. Speck

alle

Referentinnen und Referenten

Martina Bertsch

Isabella Walzthöny

Sascha Messmer

Matthias Müller

Patrick Speck

Ilias Paraskevopoulos

Fachleiterin Berufsberatung

Schulleiterin Zyklus 3, Appenzell

Prorektor Gymnasium

Schulleiter Zyklus 1&2, Eggerstanden/Steinegg

Präsident Aufnahmekommission

Leiter Volksschulamt



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Ablauf

1. Begrüssung
2. Mein Kind vor dem Übertritt – welche Wege stehen offen?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. Mein Kind vor dem Übertritt: Hinweise aus der Primarschule
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

I. Paraskevopoulos

M. Bertsch

I. Walzthöny

S. Messmer

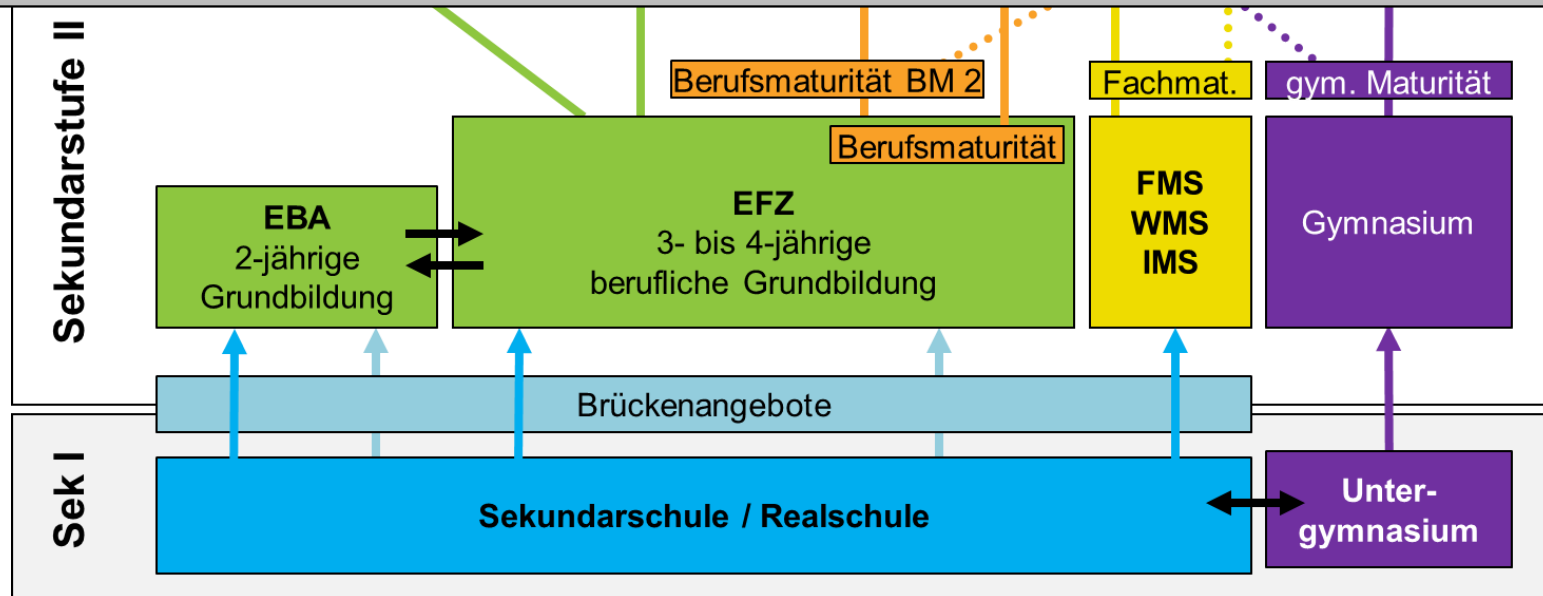
M. Müller

P. Speck

alle

[illegible]

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS!



.....➔ Zugang via Zusatzmodul / Passarelle

➔ direkter Zugang

Bildungssystem

Tischmesse 2026 – Sa 07.11.2026
9.00 – 15.00 Uhr Aula Gringel



Am Samstag, 7. November 2026, 9 bis 15 Uhr präsentieren in der Aula Gringel die Innerrhoder Lehrbetriebe die ganze Vielfalt von Ausbildungsmöglichkeiten im Kanton.



Bildungssystem

Gewerbemesse A26

13. – 15. November 2026

Sandgrube, 9050 Appenzell



Bildungssystem

Fazit

Für die Zukunft Ihres Kindes ist es wichtig,
dass die Anforderungen des gewählten Weges und die
Fähigkeiten des Kindes übereinstimmen!



Ablauf

1. Begrüssung
2. Mein Kind vor dem Übertritt – welche Wege stehen offen?
3. **Vorstellung der Oberstufe Appenzell**
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. Mein Kind vor dem Übertritt: Hinweise aus der Primarschule
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

I. Paraskevopoulos

M. Bertsch

I. Walzthöny

S. Messmer

M. Müller

P. Speck

alle



Sportbelle Grindel

oberstufe appenzell







oberstufe appenzell



KANTON
APPENZELL AUSSER RHODEN

In Zahlen...

38



oberstufe appenzell



KANTON
APPENZELL AUßER RHODEN

...und unser Auftrag



überfachliche Kompetenzen



oberstufe appenzell



KANTON
APPENZELL AUßER RHODEN

...und der Weg führt...





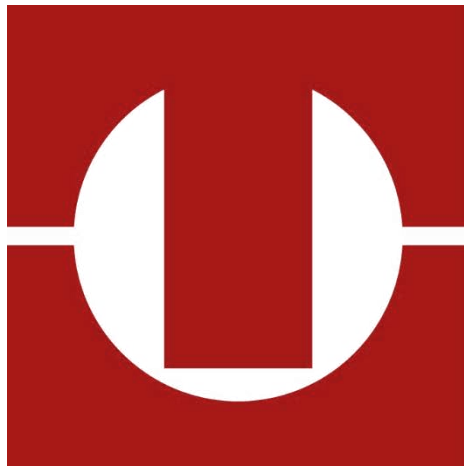
oberstufe appenzell



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

...und der Weg führt...

**weiterführende
Schule** 

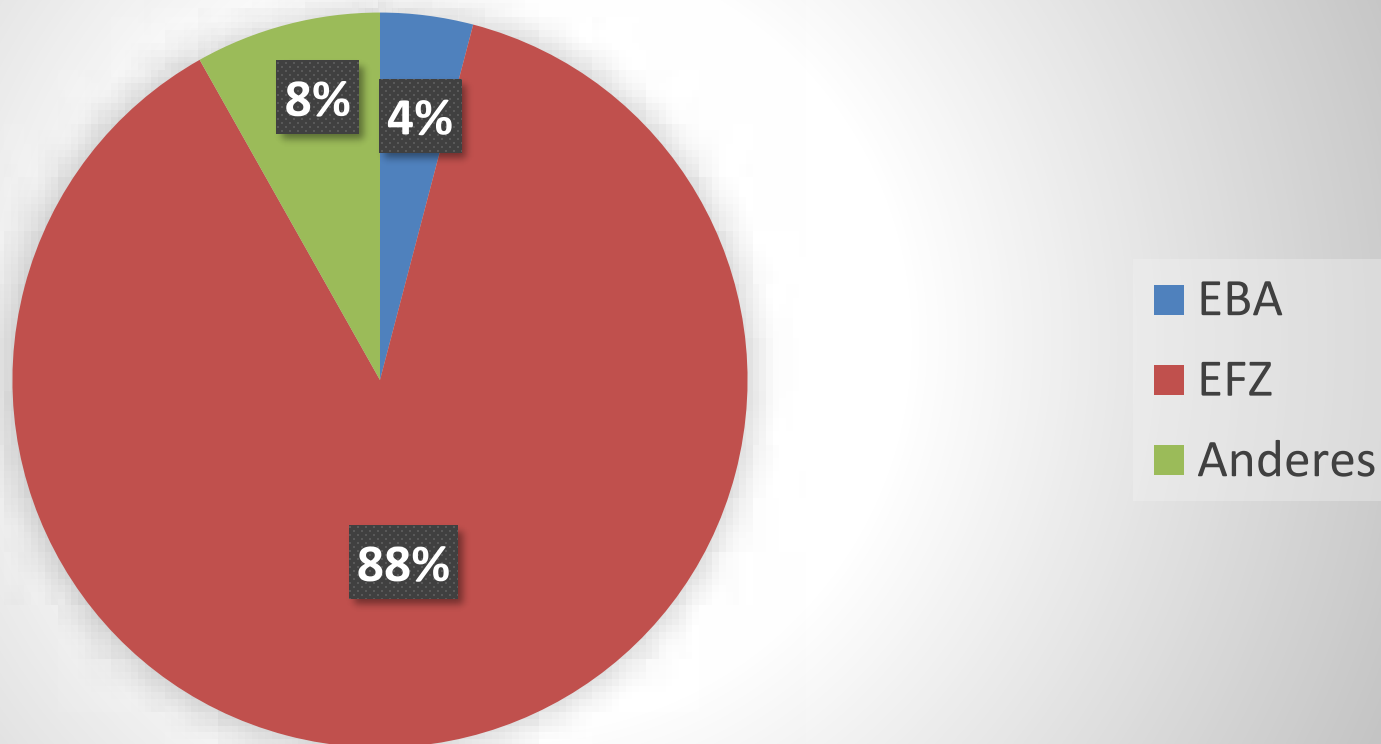


**GYMNASIUM
ST. ANTONIUS
APPENZELL**



Schulabgänge 2026

Anschlusslösungen 2026, OS Appenzell



Unsere Erwartungen und woran wir arbeiten

Lernbereitschaft



Unsere Erwartungen und woran wir arbeiten

organisiert und geordnet



Unsere Erwartungen und woran wir arbeiten

Ausdrucksfähigkeit



Unsere Erwartungen und woran wir arbeiten

Selbstständigkeit

Offenheit

Respekt

Studentafel Sek/Real/KK

Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek	1. Real	2. Real	3. Real	1. Kk	2. Kk	3. Kk
Deutsch	4	4	4	5	4	4	5	5	5
Englisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2
Französisch	5	5	3	2	-	-	-	-	-

Studentafel Sek/Real/KK

Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek	1. Real	2. Real	3. Real	1. KK	2. KK	3. KK
Mathematik	6	6	6	6	6	5	6	6	6
Natur & Technik	2	3	4	3	3	3	2	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Weitere Fächer:

Bildnerisches Gestalten

Musik

Bewegung und Sport

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Berufliche Orientierung

Tex. und Tech. Gestalten

Ethik, Religion, Gemeinschaft

Wahlfachangebot OS Appenzell

- Italienisch
- Spanisch
- Geometrisches Zeichnen
- Bildnerisches Gestalten
- Technisches Gestalten Holz
- Technisches Gestalten Metall
- Technisches Gestalten Tonen
- Textiles Gestalten Plus
- Mathematik Plus (Grundniveau und erweitertes Niveau)
- Schülerzeitung
- Englisch Plus mit Möglichkeit zu Cambridgeprüfungen
- Theater, Band, Chor
- ...



Wie wir arbeiten



Das zeichnet uns aus:

Skitage Sporttage

Projektwochen Bergtage

Klassenlager sCool-Cup

Kultur- und Ateliertag

ERG-Tage

Ablauf

1. Begrüssung
2. Mein Kind vor dem Übertritt – welche Wege stehen offen?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. **Vorstellung des Gymnasiums**
5. Mein Kind vor dem Übertritt: Hinweise aus der Primarschule
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

I. Paraskevopoulos

M. Bertsch

I. Walzthöny

S. Messmer

M. Müller

P. Speck

alle



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



Schülerzahlen (Stand: 17.08.2026)

1A: 22	
1B: 22	44
2A: 23	
2B: 23	46
3A: 27	
3B: 27	54
4A: 19	
4B: 20	39
5A: 14	
5B: 14	38
6A: 18	
6B: 21	39
	250

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Art. 22 GymV

Das Gymnasium bereitet auf die Maturitätsprüfung vor und ermöglicht damit den Zugang zum Hochschulstudium.

Art. 48 LSK Beschluss zur GymV

Die Maturitätsprüfung soll feststellen, ob der Kandidat/ die Kandidatin durch Verarbeitung des gymnasialen Bildungsstoffes die Hochschulreife erlangt hat. Diese setzt den sicheren Besitz grundlegender Kenntnisse voraus, verlangt aber ebenso selbständiges Denken und Arbeiten sowie die Fähigkeit, sich richtig und treffend auszudrücken.

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



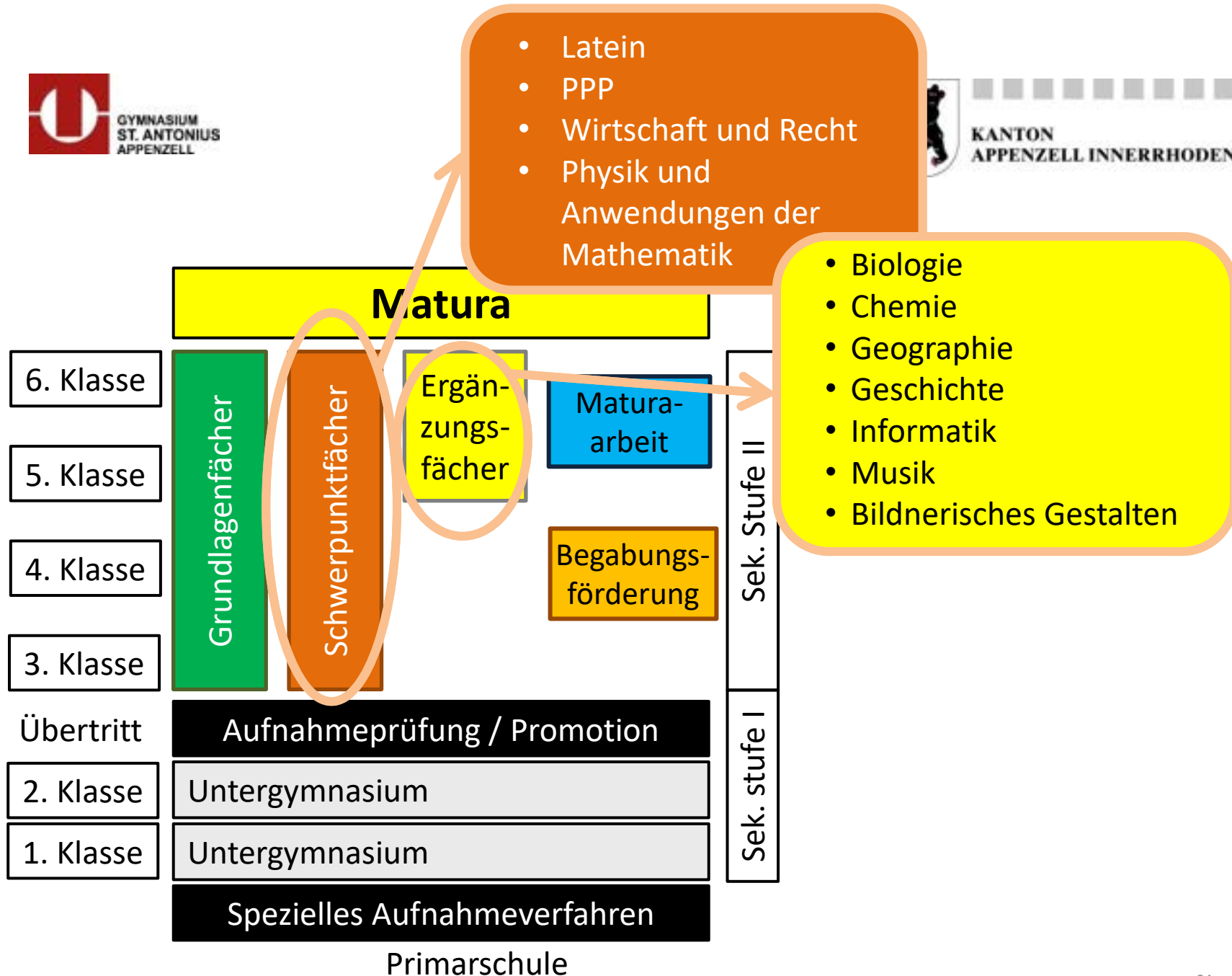
Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



Studentafel

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Deutsch	5	4	4
Französisch	5	4	3
Englisch	2	3	3
Latein	0	0	
Algebra / Arithmetik	3	3	2
Geometrie	1	3	2
Biologie	2	2	3
Chemie		1	2
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft und Recht			2
Bildende Kunst	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	3	3	2
Informatik	1	1	2
Werken / Kochen	3		
Religion / Lebenskunde	2	2	1
Lerntechnik	1		1
Klassenstunde	1	1	1
Wahlbereich		1	4
Total	37	36	38

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Studentafel

«gut zu wissen»

Studentafel

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Deutsch	5	4	4
Französisch	5	4	3
Englisch	2	3	3
Latein	0	0	
Algebra / Arithmetik	3	3	2
Geometrie	1	3	2

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Studentafel

«gut zu wissen»

Studentafel

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Biologie	2	2	3
Chemie		1	2
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft und Recht			2

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Studentafel

«gut zu wissen»

Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Bildende Kunst	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	3	3	2
Informatik	1	1	2
Werken / Kochen	3		
Religion / Lebenskunde	2	2	1
Lerntechnik	1		1
Klassenstunde	1	1	1
Wahlbereich		1	4

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Stundentafel

«gut zu wissen»

Studium, Lesestudium / Lerntechnik / Klassenzimmer



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Spezialtage, Veranstaltungen

Bergtag/Altstättertag



Sporttag/Wintersporttag



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Casinoabend



Fasnacht



Kulturtag



Begabungsförderung



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



Studienwochen inkl. Skilager

Technikwoche



Wirtschaftswoche



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Skilager



Projektwoche



Fremdsprachenaufenthalt



Wahlpflicht- und Freifachangebot



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



Besuchsmorgen für interessierte 6. KlässlerInnen

Donnerstag, 19. November 2026

Freitag, 20. November 2026

Anmeldung über Primarlehrpersonen

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»





KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Ablauf

1. Begrüssung
2. Mein Kind vor dem Übertritt – welche Wege stehen offen?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. **Mein Kind vor dem Übertritt: Hinweise aus der Primarschule**
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

I. Paraskevopoulos

M. Bertsch

I. Walzthöny

S. Messmer

M. Müller

P. Speck

alle



KANTON
APPENZELL AUßER RHODEN

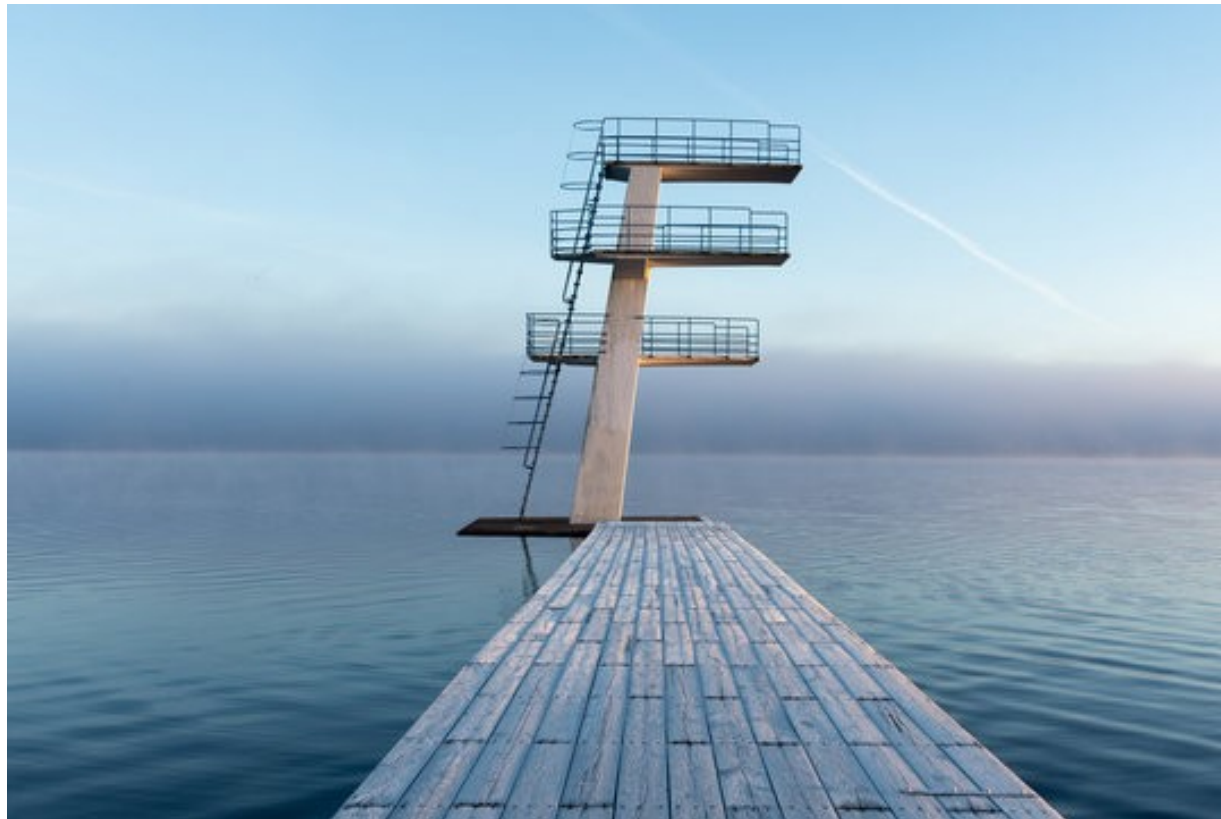
Gemeinsamer Weg





KANTON
APPENZEL AUSSER RHODEN

Und nun?





KANTON
APPENZEL AUSSER RHODEN

Richtig so?





KANTON
APPENZELL AUSSER RHODEN

Richtig so!



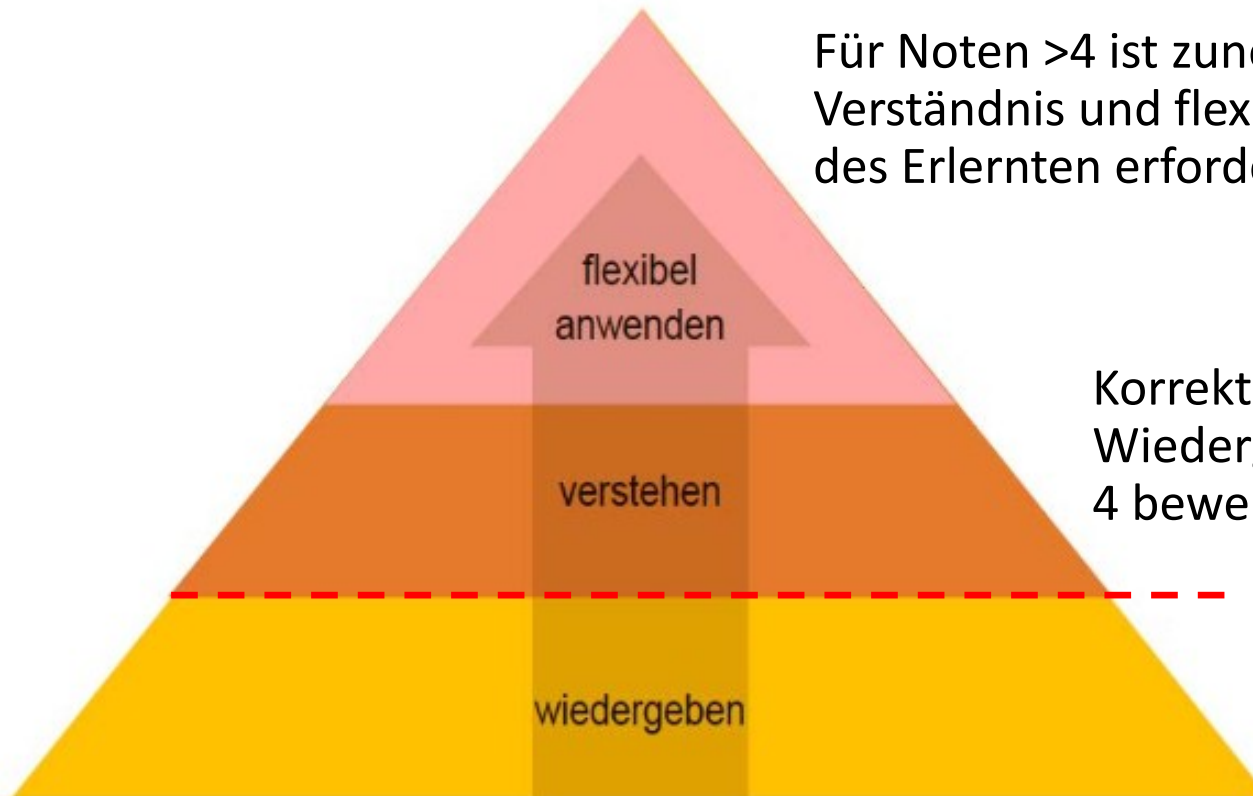


Welche Höhe ist die richtige?





Von der Leistung zur Note



Für Noten >4 ist zunehmend vertiefteres Verständnis und flexiblere Anwendung des Erlernten erforderlich.

Korrektes und vollständiges Wiedergeben wird mit der Note 4 bewertet.

--- Note 4



Orientierung an Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen sind durchwegs erfüllt.

Note 6

Die erhöhten Anforderungen sind teilweise erfüllt.

Note 5

Die Grundanforderungen sind zureichend erfüllt.

Note 4

Die Grundanforderungen sind unzureichend erfüllt.

Note 3



Orientierung an Anforderungen

Die Grundanforderungen sind zureichend erfüllt.

Note 4

Die Grundanforderungen sind unzureichend erfüllt.

Note 3

Du verstehst, dass die Angabe in km/h einem proportionalen Wertepaar entspricht.

Orientierung an Anforderungen

1. Bestimme die fehlenden Werte.

Ein Fahrzeug fährt 80 km/h.

Wie lange ist es unterwegs?

Strecke		Zeit
10 km	-	
20 km	-	
40 km	-	
80 km	-	1 h

Wie weit fährt es?

Zeit		Strecke
15 min	-	
45 min	-	
1 h	-	80 km
3 h	-	



Orientierung an Anforderungen

1. Bestimme die fehlenden Werte.

Ein Fahrzeug fährt 80 km/h.

Wie lange ist es unterwegs?

Strecke		Zeit
10 km	-	7 min 30 s
20 km	-	15 min
40 km	-	30 min
80 km	-	1 h

Wie weit fährt es?

Zeit		Strecke
15 min	-	20 km
45 min	-	60 km
1 h	-	80 km
3 h	-	240 km



Orientierung an Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen sind durchwegs erfüllt.

Note 6

Die erhöhten Anforderungen sind teilweise erfüllt.

Note 5

Du kannst komplexe Proportionalitäten zum Thema
«Geschwindigkeit» lösen.



Orientierung an Anforderungen

8. Alina und Barbara wohnen 7 km auseinander. Sie wollen sich nach dem Nachessen treffen. Beide Mädchen starten gleichzeitig um 19.00 Uhr von zuhause. Alina fährt mit dem Fahrrad mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25 km/h in Richtung Barbaras Haus und Barbara rennt mit 10 km/h in Richtung Alinas Haus.

a) Um wieviel Uhr treffen sich die Mädchen? →

b) Wie lange ist die Strecke, die jedes Mädchen zurückgelegt hat?

Alina →

Barbara →



Orientierung an Anforderungen

8. Alina und Barbara wohnen 7 km auseinander. Sie wollen sich nach dem Nachtessen treffen. Beide Mädchen starten gleichzeitig um 19.00 Uhr von zuhause. Alina fährt mit dem Fahrrad mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25 km/h in Richtung Barbaras Haus und Barbara rennt mit 10 km/h in Richtung Alinas Haus.

a) Um wieviel Uhr treffen sich die Mädchen? → **19.12 Uhr** (nach 12 min)

b) Wie lange ist die Strecke, die jedes Mädchen zurückgelegt hat?

Alina → **5 km**

Barbara → **2 km**

Die Geschwindigkeit, mit der sich die 2 Mädchen nähern, muss addiert werden.

→ $25 \text{ km/h} + 10 \text{ km/h} = \underline{35 \text{ km/h}}$

wenn für 35 km - 60 min

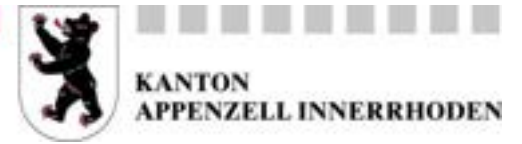
dann für 7 km - **12 min**

Alina: in 12 min (ein Fünftel einer Stunde) → $25 \text{ km} : 5 = \mathbf{5 \text{ km}}$

Barbara: in 12 min (ein Fünftel einer Stunde) → $10 \text{ km} : 5 = \mathbf{2 \text{ km}}$

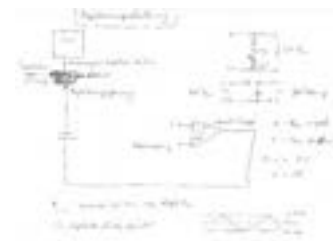
Wie kommt eine Zeugnisnote zustande?

Handwritten text in German, likely a letter or report, mentioning 'Kanton Appenzell Aargau' and 'Kanton Appenzell Aargau'.

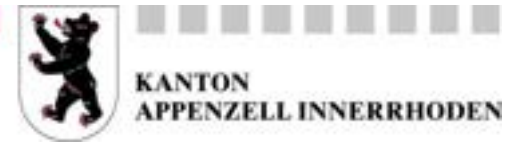


Item	Unit	Price
1. ...	...	...
2. ...	...	...
3. ...	...	...
4. ...	...	...
5. ...	...	...
6. ...	...	...
7. ...	...	...
8. ...	...	...
9. ...	...	...
10. ...	...	...

Item	Unit	Price
1. ...	...	...
2. ...	...	...
3. ...	...	...
4. ...	...	...
5. ...	...	...
6. ...	...	...
7. ...	...	...
8. ...	...	...
9. ...	...	...
10. ...	...	...

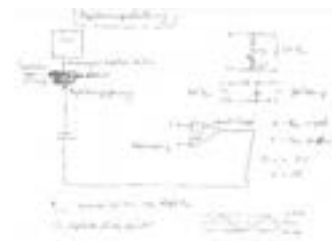


Handwritten text in German, likely a letter or report, mentioning 'Kanton Appenzell Aargau' and 'Kanton Appenzell Aargau'.



Item	Unit	Price
1. ...	...	...
2. ...	...	...
3. ...	...	...
4. ...	...	...
5. ...	...	...
6. ...	...	...
7. ...	...	...
8. ...	...	...
9. ...	...	...
10. ...	...	...

Item	Unit	Price
1. ...	...	...
2. ...	...	...
3. ...	...	...
4. ...	...	...
5. ...	...	...
6. ...	...	...
7. ...	...	...
8. ...	...	...
9. ...	...	...
10. ...	...	...





KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Gesetzgebung

schriftliche,
mündliche
und praktische
Leistungen

professioneller
Ermessensentscheid

nicht arbeitsrechtliche Mittel
der Tarifverträge





Überfachliche Kompetenzen



5. Klasse Primarstufe

Schuljahr 2022/23

2. Semester



KANTON
APPENZEL AUßER RHODEN

	trifft nicht zu	trifft teilweise zu	trifft zu	trifft sehr gut zu
Lern- und Arbeitsverhalten				
beteiligt sich aktiv am Unterricht				
arbeitet konzentriert und ausdauernd				
gestaltet Arbeiten sorgfältig				
organisiert Arbeiten selbständig und führt sie termingerecht aus				
schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein				
Sozialverhalten				
arbeitet mit andern konstruktiv zusammen				
hält sich an Regeln				
begegnet den Menschen respektvoll				
Denkfähigkeit				
strukturiert Informationen und fasst sie zusammen				
vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her				
fasst den Sachverhalt rasch auf				
löst Probleme kreativ				
plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest				



Übertrittsempfehlung

Zeugnisnoten (M, D, NMG)

überfachliche Kompetenzen



Empfehlung Lehrperson



Übertrittsdokument

Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I Primarschule (Schuljahr 2024/2025)

1. Personalien
2. Dokumentation Zeugnisse
3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen
4. Empfehlung / Kenntnisnahme

1. Personalien

Name Vorname	Max Mustermann
Geschlecht	männlich
Geburtsdatum	01.01.2010
Heimatort	Musterdorf
Nationalität	Schweiz
Konfession	christlich-katholisch
Vorname Mutter	Martina
Name Mutter	Mustermann-Musterrau
Vorname Vater	Montz
Name Vater	Mustermann
Telefon	071 123 45 67
Strasse	Musterstrasse 1
PLZ	1111
Ort	Musterdorf
Lehrperson	Helfi Michael
Mailadresse	michael.helfi@schulen.ai.ch
Telefon	071 788 49 62
Schulgemeinde	Appenzell, Schwyz

2. Dokumentation Zeugnisse

5. Klasse - 1. Semester			5. Klasse - 2. Semester			6. Klasse - 1. Semester		
Math.	Deutsch	NRG	Math.	Deutsch	NRG	Math.	Deutsch	NRG
5			5			5		
4			4			4		
3			3			3		
2			2			2		
1			1			1		
0			0			0		
-1			-1			-1		
-2			-2			-2		
-3			-3			-3		
-4			-4			-4		
-5			-5			-5		
-6			-6			-6		
-7			-7			-7		
-8			-8			-8		
-9			-9			-9		
-10			-10			-10		
-11			-11			-11		
-12			-12			-12		
-13			-13			-13		
-14			-14			-14		
-15			-15			-15		
-16			-16			-16		
-17			-17			-17		
-18			-18			-18		
-19			-19			-19		
-20			-20			-20		
-21			-21			-21		
-22			-22			-22		
-23			-23			-23		
-24			-24			-24		
-25			-25			-25		
-26			-26			-26		
-27			-27			-27		
-28			-28			-28		
-29			-29			-29		
-30			-30			-30		
-31			-31			-31		
-32			-32			-32		
-33			-33			-33		
-34			-34			-34		
-35			-35			-35		
-36			-36			-36		
-37			-37			-37		
-38			-38			-38		
-39			-39			-39		
-40			-40			-40		
-41			-41			-41		
-42			-42			-42		
-43			-43			-43		
-44			-44			-44		
-45			-45			-45		
-46			-46			-46		
-47			-47			-47		
-48			-48			-48		
-49			-49			-49		
-50			-50			-50		
-51			-51			-51		
-52			-52			-52		
-53			-53			-53		
-54			-54			-54		
-55			-55			-55		
-56			-56			-56		
-57			-57			-57		
-58			-58			-58		
-59			-59			-59		
-60			-60			-60		
-61			-61			-61		
-62			-62			-62		
-63			-63			-63		
-64			-64			-64		
-65			-65			-65		
-66			-66			-66		
-67			-67			-67		
-68			-68			-68		
-69			-69			-69		
-70			-70			-70		
-71			-71			-71		
-72			-72			-72		
-73			-73			-73		
-74			-74			-74		
-75			-75			-75		
-76			-76			-76		
-77			-77			-77		
-78			-78			-78		
-79			-79			-79		
-80			-80			-80		
-81			-81			-81		
-82			-82			-82		
-83			-83			-83		
-84			-84			-84		
-85			-85			-85		
-86			-86			-86		
-87			-87			-87		
-88			-88			-88		
-89			-89			-89		
-90			-90			-90		
-91			-91			-91		
-92			-92			-92		
-93			-93			-93		
-94			-94			-94		
-95			-95			-95		
-96			-96			-96		
-97			-97			-97		
-98			-98			-98		
-99			-99			-99		
-100			-100			-100		

Personalien - Max Mustermann

Übertritt PS - Sekundarstufe I - 2/4

3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

5. Klasse (2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)

1. Lern- und Arbeitsverhalten	5. Kl. (2. Sem.)		6. Kl. (1. Sem.)	
	Trifft nicht zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft zu
1.1 beteiligt sich aktiv am Unterricht		X		X
1.2 arbeitet konzentriert und ausdauernd		X		X
1.3 gestaltet Arbeiten sorgfältig		X		X
1.4 organisiert Arbeiten selbstständig und führt sie termingerecht aus		X		X
1.5 schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X		X

2. Sozialverhalten	5. Kl. (2. Sem.)		6. Kl. (1. Sem.)	
	Trifft nicht zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft zu
2.1 arbeitet mit anderen konstruktiv zusammen		X		X
2.2 hält sich an Regeln		X		X
2.3 begegnet den Menschen respektvoll		X		X

3. Denkfähigkeit	5. Kl. (2. Sem.)		6. Kl. (1. Sem.)	
	Trifft nicht zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft zu
3.1 strukturiert Informationen und fasst sie zusammen		X		X
3.2 vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her		X		X
3.3 fasst den Sachverhalt rasch auf		X		X
3.4 löst Probleme kreativ		X		X
3.5 plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest		X		X

Personalien - Max Mustermann

Übertritt PS - Sekundarstufe I - 3/4

4. Empfehlung / Kenntnisnahme

4a. Empfehlung

Der Schüler wird für die Aufnahme in die Sekundarstufe I wie folgt empfohlen:

- ☐ Realschule
☐ Sekundarschule
☐ Gymnasium

ergänzender Kommentar der Lehrperson:

Ort, Datum _____ Unterschrift Lehrperson _____

4b. Kenntnisnahme

Wir haben die "Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I" zur Kenntnis genommen.

- ☐ Wir sind mit der Empfehlung einverstanden.
☐ Wir nehmen die Möglichkeit wahr, schriftlich bis zum 1. März unsere Begründung für eine andere Zuteilung bei der Aufnahmekommission einzureichen.

Aufnahmekommission für die Sekundarstufe I
Sekretariat
Unterstrasse 7
9050 Appenzel

Ort, Datum _____ Unterschrift der
Erziehungsberechtigten _____

Personalien - Max Mustermann

Übertritt PS - Sekundarstufe I - 4/4

Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I Primarschule (Schuljahr 2024/2025)

1. Personalien
2. Dokumentation Zeugnisse
3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen
4. Empfehlung / Kenntnisnahme

1. Personalien

Name Vorname	Max Mustermann
Geschlecht	männlich
Geburtsdatum	01.01.2010
Heimatort	Musterdorf
Nationalität	Schweiz
Konfession	römisch-katholisch

Vorname Mutter	Martina
Name Mutter	Mustermann-Musterau
Vorname Vater	Moritz
Name Vater	Mustermann

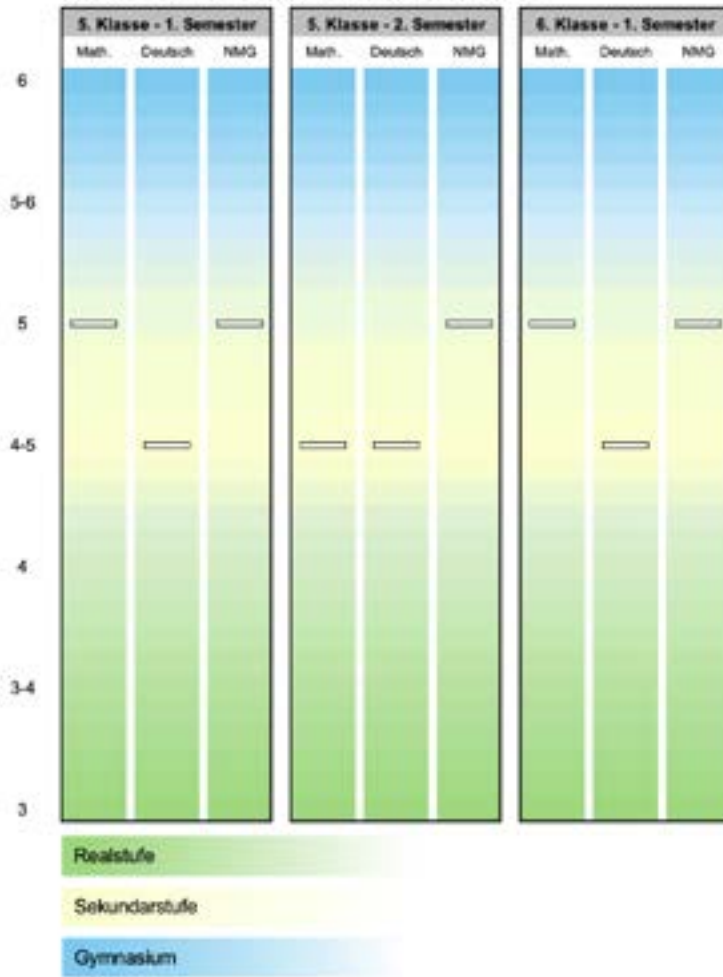
Telefon	071 123 45 67
Strasse	Musterstrasse 1
PLZ	1111
Ort	Musterdorf

Lehrperson	Hefti Michael
Mailadresse	michael.hefti@schulen.ai.ch
Telefon	071 788 49 60
Schulgemeinde	Appenzell, Hofwies

Seite 1: Personalien

2. Dokumentation Zeugnisnote

5. Klasse (1. und 2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)



Seite 2: Dokumentation Zeugnisnote

- Mathematik, Deutsch, NMG
- 5. Klasse: 1. und 2. Semester
- 6. Klasse: 1. Semester

3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

5. Klasse (2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)

1 Lern- und Arbeitsverhalten		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
1.1	beteiligt sich aktiv am Unterricht		X				X		
1.2	arbeitet konzentriert und ausdauernd			X					X
1.3	gestaltet Arbeiten sorgfältig		X				X		
1.4	organisiert Arbeiten selbständig und führt sie termingerecht aus			X			X		
1.5	schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein			X			X		

2 Sozialverhalten		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
2.1	arbeitet mit anderen konstruktiv zusammen			X			X		
2.2	hält sich an Regeln				X				X
2.3	begegnet den Menschen respektvoll				X				X

3 Denkfähigkeit		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
3.1	strukturiert Informationen und fasst sie zusammen		X				X		
3.2	vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her			X			X		
3.3	fasst den Sachverhalt rasch auf		X				X		
3.4	löst Probleme kreativ		X				X		
3.5	plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest				X				X

Seite 3: Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

- Lern- und Arbeitsverhalten
 - Sozialverhalten
 - Denkfähigkeit
- 5. Klasse: 2. Semester
 - 6. Klasse: 1. Semester



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Ablauf

1. Begrüssung
2. Mein Kind vor dem Übertritt – welche Wege stehen offen?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. Mein Kind vor dem Übertritt: Hinweise aus der Primarschule
6. **Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?**
7. Fragen

I. Paraskevopoulos

M. Bertsch

I. Walzthöny

S. Messmer

M. Müller

P. Speck

alle



Übertritt in die Sekundarstufe I



- Realschule
- Sekundarschule
- Gymnasium

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Zuteilung in die versch. Abteilungen

Landesschulkommissionsbeschluss zum Schulgesetz
(LSKB SchG)

Art. 62

- ➔ Die Zuteilung in die verschiedenen Abteilungen der Sekundarstufe I erfolgt durch den Entscheid der Aufnahmekommission aufgrund der Prüfungsergebnisse und der Empfehlungen durch die abgebende Lehrperson.

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Aufnahmekommission

Mitglieder der Aufnahmekommission Innerer Landesteil
(gewählt durch die Landesschulkommission)

- Leitung Volksschulamt
- Stufenvertretung 5./6. Klasse
- Vertretung Realschule
- Vertretung Sekundarschule
- Vertretung Gymnasium
- Zwei Vertretungen der Landschulgemeinden
- Zwei Vertretungen der Schulgemeinde Appenzell

Grundlagen

Aufnahmekommission

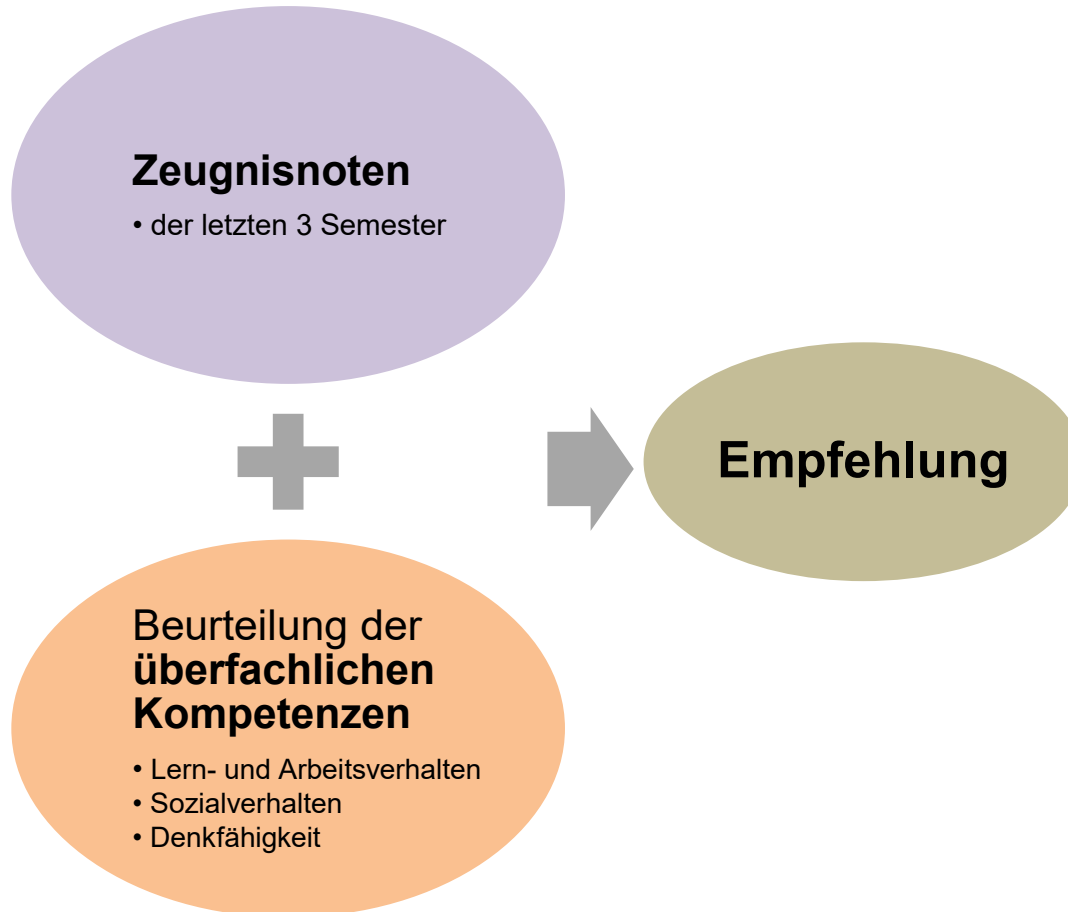
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Aufnahmeverfahren



Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Probezeit

1. Semester: von August bis Januar

- ➔ **bestanden** = Promotionsschnitt mind. 4.0
(definitive Aufnahme)
- ➔ **Nicht bestanden:** Umteilung in Abteilung mit leichteren Anforderungen
- ➔ Freiwilliger Übertritt auch in den Herbstferien möglich

Grundlagen

Aufnahmekommission

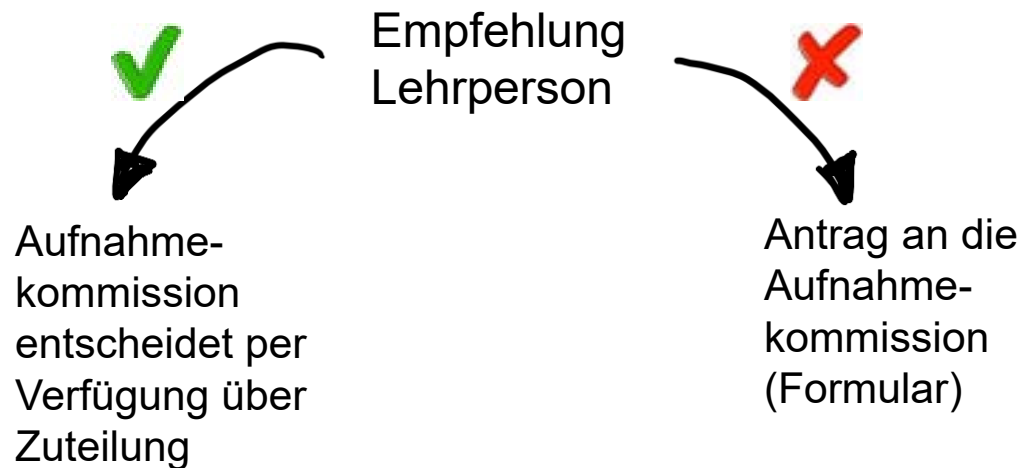
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?



Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



KANTON
APPENZEL AARGAU

Antragsformular Übertritt



Antragsformular Übertritt

Name und Vorname des Kindes: _____ Datum: _____
Geburtsdatum: _____
Schule, Lehrperson: _____
Erziehungsberechtigte: _____

- ☐ Möchte das Recht der Kindesanhörung wahrnehmen.
☐ Möchte das Recht der Kindesanhörung **nicht** wahrnehmen.
☐ Das Kind ist informiert, dass die Kindesanhörung ein Recht aber keine Pflicht darstellt.
☐ Eine Vertrauensperson begleitet das Kind, Name der Vertrauensperson: _____

Empfehlung der Lehrperson, Übertritt in:

Wunsch des Kindes, Übertritt in:

Begründung: Warum besteht der Wunsch des Übertritts in die entsprechende Stufe?

Welche Vorteile erhoffst du dir, wenn du in deine gewünschte Stufe übertrittst?

Welche Nachteile befürchtest du, wenn du in die von der Lehrperson empfohlene Stufe, übertrittst?

Gibt es Begründungen der Lehrperson, mit welchen du nicht einverstanden bist?

Gibt es Begründungen der Lehrperson, die du nachvollziehen kannst?

Hast du einen konkreten Berufswunsch, der den Übertritt beeinflusst?



<https://www.ai.ch/verwaltung/kommissionen/aufnahmekommission>

Grundlagen

Aufnahmekommission

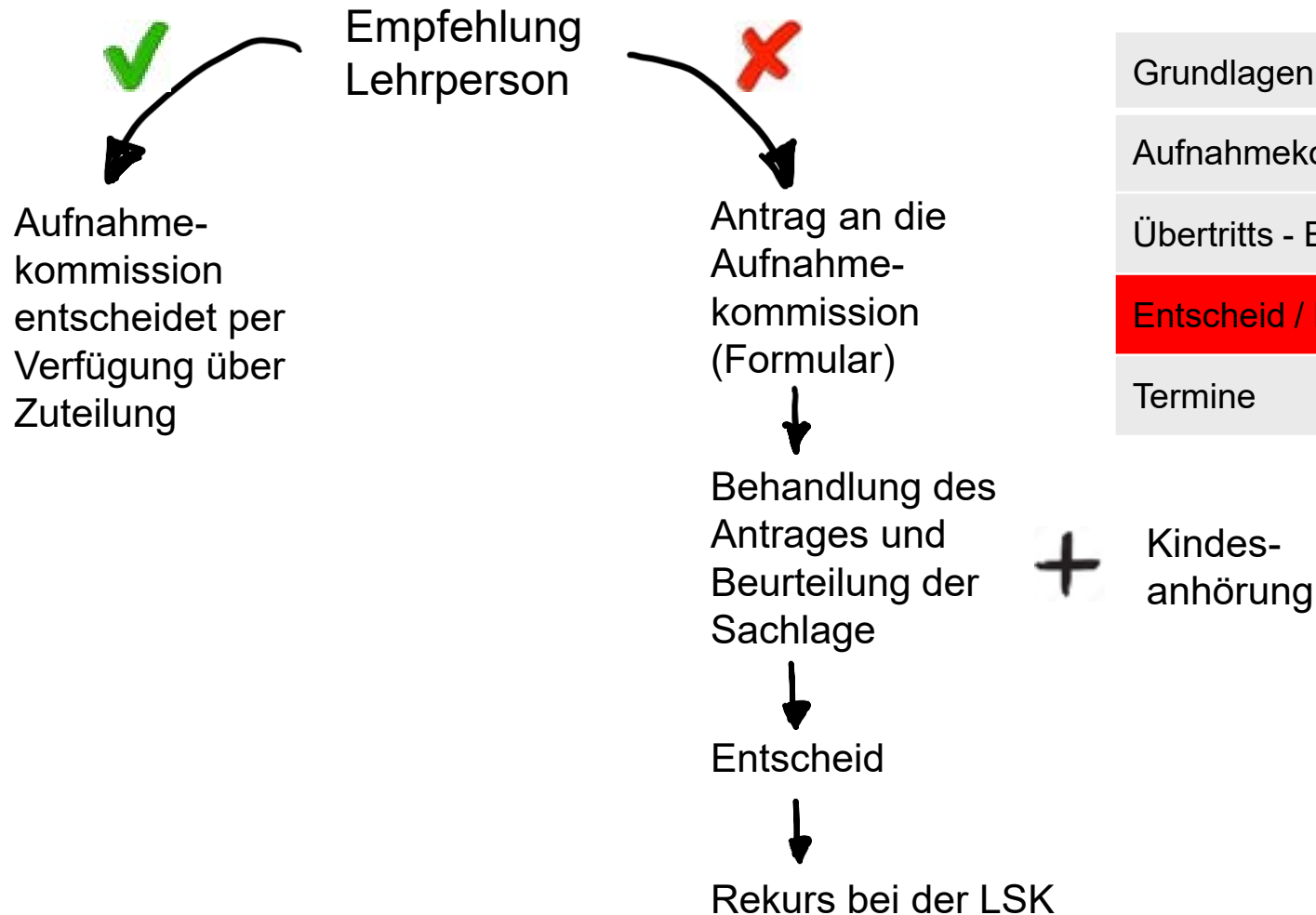
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?





Termine

- **Elterngespräche 6. Klasse / 1. OS**
- **Abgabetermin Übertrittsdokumente**
- Einreichung Antrag Übertritt an AK
- Kindesanhörung
- Sitzung Aufnahmekommission
- **Versand Entscheide**
- Rekursmöglichkeit an LSK

Jan – März 2027

14. März 2027

14. März 2027

15. März 2027

17. März 2027

Anfang April 2027

innerhalb 10 Tage

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



KANTON
APPENZELL AUßER RHODEN

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Ablauf

1. Begrüssung
2. Mein Kind vor dem Übertritt – welche Wege stehen offen?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. Mein Kind vor dem Übertritt: Hinweise aus der Primarschule
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

I. Paraskevopoulos

M. Bertsch

I. Walzthöny

S. Messmer

M. Müller

P. Speck

alle



KANTON
APPENZELL AUSSER RHODEN

7. Fragen

